

SI Wochenupdate

DEUTSCHER MARKT UNTER DRUCK

Während bis zum Donnerstagabend noch alles nach einer ruhigen und eher richtungslosen Handelswoche aussah sind die Märkte am Freitag in einen Abwärtssog geraten. Hauptverantwortlich hierfür sind Sorgen um Italiens Haushaltsdefizit sowie ein mögliches Brexit-Chaos.

In der aktuellen Marktphase, in der die Börsen bereits angeschlagen sind, agieren Anleger mit erhöhter Vorsicht und reagieren äußerst sensibel auf Nachrichten von politischer Seite aus. In der Folge verlor der DAX auf Wochensicht 1,5%. Auch der MDAX zeigt sich mit einem Verlust von 1,3% schwach. Den stärksten Rückgang verzeichnete der SDAX (-2,2%). Lediglich der TecDAX konnte sich nach den großen Verlusten der Vorwoche relativ stabil halten und beendet die Woche nahezu seitwärts (-0,1%).

Überraschend hierbei ist, dass primär der deutsche Aktienmarkt wirklich unter Druck geraten ist. Der FTSE100 (England) stieg bspw. um 0,3% und der CAC40 (Frankreich) konnte sogar um 0,8% zulegen. Lediglich Italiens Leitindex (FTSE MIB) gab mit einem Verlust von etwa 3,0% auf Wochensicht überdurchschnittlich stark nach - kein Wunder, angesichts der politischen Unsicherheiten und dem Streit über das angestrebte Defizit der Regierung.

Die USA zeigten sich in der abgelaufenen Woche uneinheitlich. Der Dow Jones verlor 1,1%, der marktweite S&P500 gab um 0,5%. Die Tech-Werte des Nasdaq100 zeigten sich hingegen äußerst solide und verbuchten einen Gewinn von 1,3%.

Die Sorgen um Italien spiegeln sich auch auf dem Devisenmarkt wider. Der Euro verlor im Vergleich zum Dollar 1,2%. Für einen Euro erhält man damit aktuell 1,1609 Dollar.



**Aktuelles Passwort
Investment-Tool**

SI-0918

THEMEN IM BLICKPUNKT

- Deutsche Aktienmärkte unter Druck
- Sorgen um Italiens Haushalt
- Europäische Märkte (ex D) weitestgehend stabil
- US-Indizes uneinheitlich

WIKIFOLIOS

Nach den großen Verlusten in unseren Trendstärke-wikifolios der letzten Woche konnten wir in der abgelaufenen Woche vor allem in unserem großen wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ eine deutliche Erholung beobachten. Der Kurs des wikifolios stieg auf Wochensicht um 1,8% und lässt seine Benchmark (+0,4%) damit deutlich hinter sich. Insbesondere im Vergleich zu den deutschen Indizes schneidet unser Depot hervorragend ab, wenn wir den DAX mit einem Verlust von 1,5% als Vergleich heranziehen. Damit konn-

ten wir in dieser Woche einen Teil der großen Underperformance der Vorwoche wieder gutmachen.

Besonders stark zeigte sich **Wirecard** (+4,7%). Den Durchhänger der Vorwoche von -5,6% kann unsere Top-Aktie damit größtenteils ausgleichen. Ebenfalls überzeugen konnten Amazon (+4,6%), Idexx Laboratories (+3,5%) sowie Intuit (+3,2%). Lediglich Isra Vision zeigte sich mit einem Verlust von 3,8% erneut schwach.

Zu Wochenbeginn hat die Deutsche Börse die Indexmethodik für den MDAX, TecDAX und SDAX angepasst.

In diesem Jahr wurde der September seinem Ruf gerecht. Zwar verlor der DAX bspw. nur 1,0%, die Nebenwerteindizes gaben dafür deutlich stärker nach. Die größten Rückgänge waren beim TecDAX mit einem Minus von 6,6% zu verzeichnen. Auf Jahressicht beträgt das Plus aber immer noch 11,2%, während die anderen deutschen Indizes im Minus liegen. Auch unser wikifolio ist im September unter Druck geraten. Der Verlust beträgt 3,9% und fällt damit etwas größer aus als der unserer Benchmark (-3,0%). Hauptverantwortlich für dieses Minus ist die Aktie von Isra Vision mit einem Verlust von 28% im abgelaufenen Monat. In den nächsten Wochen dürfte es für

die Aktie damit eng werden, wenn es um den Verbleib im Depot geht.

Zu Beginn der Woche hat die Deutsche Börse endgültig Veränderungen an ihrem Indexkonzept vorgenommen. Bereits seit Juni diesen Jahres agierten der bisherige MDAX, TecDAX und SDAX nur als „Schattenindizes“. Nun gelten für die Indizes jedoch neue Zusammensetzungen. Der MDAX besteht künftig aus 60 statt 50 Titeln und der SDAX wird 70 statt der bisherigen 50 Aktien enthalten. Der TecDAX enthält weiterhin 30 Titel. Die bisher im TecDAX enthaltenen Aktien sind nun jedoch zusätzlich im MDAX und TecDAX enthalten. Diese Umstellung der Indexmetho-

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Keine Veränderungen in den wikifolios

BÖRSENAMPEL

zuvor aktuell

90%  90%

seit 10.08.2018

PERFORMANCEVERGLEICH WIKIFOLIOS

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Jahresbeginn	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI Trendstärke mit Börsenampel	+1,8%	+0,4%	+4,7%	+12,1%
TSI Trendstärke CDAX-Werte	-0,4%	-1,6%	-2,0%	-4,1%
Trendstärke & fundamental D	-1,5%	-1,6%	-10,4%	-4,1%

dik wirkt sich damit direkt auf unsere Strategie aus. Bisher konnte unser Depot drei Aktien aus dem MDAX sowie sechs aus dem TecDAX+SDAX enthalten. Im Laufe der nächsten Tage werden wir unsere Methodik an das neue Indexkonzept anpassen mit Rücksicht darauf, möglichst wenig Verzerrungen zu verursachen. Für die kommende Woche müssen wir zunächst keine Veränderungen vornehmen. In der nächsten Ausgabe werden wir die neue Depotselektion im Detail vorstellen und etwaige dadurch am Depot notwendig Veränderungen kommentieren.

Blicken wir nun auf unsere beiden anderen Wikifolios. Diese sind von der Umstellung der Indexmethodik nicht betroffen, da das Anlageuniversum (der CDAX) keinen Veränderungen unterliegt. Unser kleines Trendstärke-Wikifolio „**TSI Trendstärke CDAX-Werte**“ schloss die Woche mit einem kleinen Verlust von 0,4% ab und kann sich gegenüber dem CDAX (-1,6%) behaupten. Ziehen wir die vor-

herige Woche jedoch in die Betrachtung mit ein haben wir in den nächsten Tagen und Wochen noch einiges gutzumachen. Auch in diesem Depot sind es die Aktien von Wirecard und Isra Vision die positiv bzw. negativ auffallen.

Nach der stabilen Vorwoche etwas unter Druck geraten ist unser defensiveres Wikifolio „**Trendstärke & fundamental D**“ mit einem Verlust von 1,5%. Damit bewegen wir uns auf dem Niveau des CDAX. Erfreulich ist weiterhin die Entwicklung bei **Borussia Dortmund** mit einem Gewinn von 5%; und das die dritte Woche in Folge. Belastend wirken dafür die Verluste von 5,4% bei Verbio und rund 7% bei unserem Neuzugang Eckert + Ziegler. Auch in diesen beiden Depots sind zu Wochenbeginn keine Veränderungen notwendig. Auch unsere Investitionsquote der Börsenampel bleibt konstant bei 90%.

YOUTUBE - AKTUELLES VIDEO



Mit Klick auf das Bild gelangen Sie direkt zum Video.

Wie erlangt man finanzielle Freiheit?

Unter finanzieller Freiheit versteht man die Fähigkeit allein vom Vermögen und den daraus resultierenden Erträgen zu leben. Wie man finanzielle Freiheit erlangen kann, wie lange es dauert, ab welchem Vermögen man sich als finanziell frei bezeichnen kann und wie Strategisch Investieren dabei hilft ist Thema dieses Videos.

Viel Spaß beim Anschauen!

AKTIE DER WOCHE: GRAND CITY PROPERTIES

In der vergangenen Woche verstärkte das Luxemburger Immobilienunternehmen Grand City Properties die Reihen unseres internationalen wikifolios „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“. Das Geschäftsmodell des Unternehmens, welches derzeit im MDAX gelistet ist, ist der Ankauf, die Modernisierung und die langfristige Vermietung von Wohnimmobilien in Deutschland. Das Unternehmen konnte in den vergangenen Monaten trotz eines stagnierenden Gesamtmarktes einen soliden Aufwärtstrend etablieren und weist einen Trendstärkescore von **90,2%** auf.

Wie andere Mitwettbewerber auch, konzentriert sich Grand City Properties dabei vor allem auf lukrative Großstädte. Insgesamt umfasst das Portfolio rund 86.000 Wohneinheiten. Im vergangenen Jahr wuchs der Bestand um knapp 4.000 Einheiten. Grand City Properties möchte dabei nicht nur als Verwalter auftreten, sondern vielmehr die Objekte sukzessive transformieren und so höhere Mieten erzielen. Veräußerungen sind hierbei nur in Ausnahmefällen vorgesehen, während das Hauptziel in der langfristigen Vermietung besteht.

Das Unternehmen ist mit 11 Jahren noch vergleichsweise jung. Auch den Sprung in den Prime Standard der Deutschen Börse machte Grand City Properties erst im letzten Jahr. Erst wenn ein Unternehmen im Prime Standard, dem am stärksten regulierten Marktsegment der Deutschen Börse, notiert, wird auch eine Aufnahme in die DAX Indexfamilie möglich. Der Aufstieg in den SDAX und später in den MDAX gelang Grand City Properties dann innerhalb von wenigen Monaten.

Auf der Bewertungsseite liegt Grand City Properties derzeit nah an der Peergroup der Immobilienunternehmen. Mit einem Kursgewinnverhältnis von 18,8 (Peergroup 17) und einem Kursbuchwert von 0,92 (Peergroup 1,08) ist das Unternehmen zumindest in Relation zu seiner Peergroup nicht übersteuert. Die erwartete Dividendenrendite liegt zudem bei attraktiven 3,8%.

Innerhalb unseres wikifolios haben wir nun also mit Grand City Properties neben TAG Immobilien bereits das zwei Immobilienunternehmen. TAG konnte sich mit einem Kursplus von 11,5% bereits positiv entwickeln. Wir sind optimistisch, dass Grand City Properties hieran anknüpfen kann.

Grand City Properties Kursentwicklung



DEPOTS INTERNATIONAL

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Keine Veränderungen in den internationalen Strategien

Drei unserer vier internationalen Strategien schlossen die Woche nahezu seitwärts ab. Unser **TSI NLBEL Depot** hat es in der abgelaufenen Woche mit einem Verlust von 4,2% dafür richtig erwischt. Grund hierfür sind Verluste von 10,7% bei **Takeaway** sowie 10,0% bei **Basic Fit**. Die Meldung, dass die 3I Group ihren Anteil an Basic Fit von 23,7% auf 18,0% reduziert hat die Aktie im Wochenverlauf und insbesondere am Mittwochmorgen auf Tal-fahrt geschickt. Für den großen Rückgang bei Takeaway lassen sich hingegen keine besonderen Meldungen ausmachen, die den Verlust rechtfertigen würden. Für die nächste Woche wäre eine rasche Erholung bei beiden Titeln hilfreich. Noch weisen beiden Aktien sehr hohe Trendstärke-Scores auf, sodass bis zu einem etwaigen Verkauf noch etwas Zeit vergehen wird.

Interessant ist auch wieder der Blick in unser **TSI StoxxNordic Depot**. Während das Depot als Ganzes mit einem Verlust von 0,7% nahezu seitwärts lief sorgten zwei Titel aus dem Depot für Aufmerksamkeit. Positiv überrascht hat **Aker BP** mit einem Zuwachs von knapp

10%. Enttäuschend dafür verlief die Woche für **Ambu** mit einem Verlust von 18%. An dieser Stelle mag man von einem Schwachpunkt im Trendstärke-System sprechen wollen: Ambu wies im ersten Halbjahr einen äußerst starken Anstieg auf, verlor seit Mitte August nun aber mehr als 40%. Dennoch liegen wir mit der Aktie aktuell noch knapp 60% im Plus. Natürlich wäre es schön gewesen auf dem Hochpunkt zu verkaufen. Was der Hochpunkt ist wissen wir jedoch immer erst dann, wenn eine Aktie wieder fällt. Der Anstieg bis Mitte August darf als zu stark eingestuft werden, dass die Aktie ihn nun natürlich zu Teilen korrigiert. In solchen Fällen dauert es immer ein wenig bis unser Trendstärke-System eine Aktie endgültig verkauft. Noch hält sich Ambu also in unserem Depot.

Am besten entwickelte sich erneut unser **TSI+Value Frankreich Depot** mit einem kleinen Plus von 0,5%. Besonders erfreulich ist ein Gewinn von 15% bei der Aktie von **SES**. Im **TSI+Value Schweiz Depot** sehen wir hingegen kaum größere, nennenswerte Ausschläge.

PERFORMANCEVERGLEICH: DEPOTS INTERNATIONAL

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Auflage	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI NLBEL (Niederlande + Belgien)	-4,2%	+0,7%	+11,0%	+3,3%
TSI StoxxNordic (Nordeuropa)	-0,7%	+0,1%	+21,2%	+2,4%
TSI + Value Frankreich (SBF250)	+0,5%	+0,8%	+6,6%	+3,1%
TSI + Value Schweiz (SPI)	-0,9%	+1,0%	-3,1%	+3,0%

Hinweis zu Performancekennzahlen

Die Angaben zu den Wertentwicklungen der vorgestellten Strategien basieren auf eigenen Berechnungen. Für Strategien basierend auf dem deutschen Anlageuniversum ist der CDAX die Benchmark. Für das wikifolio „TSI Trendstärke mit Börsenampel“ spiegelt die Benchmark einen Mixindex wider bestehend aus MDAX, TecDAX, SDAX und Nasdaq100. Alle weiteren internationalen Strategien haben einen heimischen Aktienindex als Benchmark. Sollten Sie Fragen zur Performanceberechnung oder einer Benchmark haben, kontaktieren Sie uns gerne.

DISCLAIMER

Alle in diesem Newsletter dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse im Sinne des WpHG dar. Es werden keine Empfehlungen bezüglich einzelner Wertpapiere abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach §34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Die veröffentlichten Informationen spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu verstehen. Alle Informationen sowie die zugrundeliegenden Daten zur Berechnung der Depotzusammensetzungen stammen von Thomson Reuters. Eine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Jeder Anleger, der die zur Verfügung gestellten Informationen nutzt, handelt selbstbestimmt und trägt somit die Verantwortung. Investoren sollten ferner beachten, dass vergangene Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die auf diesen Seiten erwähnten Wertpapiere gleichzeitig im Besitz des Verfassers sein können. Dadurch entstehende Interessenkonflikte können nicht ausgeschlossen werden.

SI Strategisch Investieren

Maximilian König
Marienstr. 3
37073 Göttingen
Telefon: 0551 4017 4410
E-Mail: info@strategisch-investieren.de
www.strategisch-investieren.de

